



Maisons unifamiliales

MAISON D'ARCHITECTE À BEGGEN

Maison d'architecte à Beggen - projet réalisé par Atelier d'Architecture Dariusz Pawlowski Sàrl.

LIEU

Luxembourg, 259 rue de Beggen

ANNÉE

2010-2011

CLASSE ÉNERGÉTIQUE

C-D

CLIENT

MConcept S.A.

DESCRIPTIF DU PROJET

« MAISON D'ARCHITECTE AVEC BUREAUX » - ARCHITEKTENHAUS MIT BÜRO

Ein Leuchtturm für die Rue de Beggen

Neue Räume für das Architekturbüro und eine private Wohnung unter einem Dach, zentral gelegen und gut erreichbar von allen Seiten des Landes – das suchte Architekt Dariusz Pawlowski Anfang 2008 in Luxemburg. Einem Zufall war es zu verdanken, dass das über 100 Jahre alte Reihenendhaus in exponierter Lage im Norden der Stadt Luxemburg, an der Spitze einer Straßengabelung an der Rue de Beggen, zum Verkauf stand. Die Idee für einen Umbau hatte der Architekt schnell skizziert, dessen Umsetzbarkeit geprüft und dem Projekt stand nichts mehr im Wege.

So entstand nach knapp einjähriger Umbauzeit im Jahre 2010 ein modernes Bauwerk mit neuer Ausrichtung.

Die vormals zur Straße gerichtete Hauptseite des Gebäudes wurde um 90 Grad in die Spitze der Straßengabelung gedreht und ist nun schon von weitem sichtbar.

Die markante Glasfassade des neu angebauten Kubus zeigt in Richtung Süden mit Blick auf den Luxemburger Kirchberg und wirkt in der Nacht illuminiert wie ein Leuchtturm in der Rue de Beggen.

Funktion

Der unter urbanistischen Aspekten entworfene Umbau sticht optisch aus seinem Umfeld heraus und ist so der Eyecatcher der Straße. Eine gelungene Symbiose zwischen lebhaftem Büroalltag und privatem Refugium schafft die Ausrichtung der Räume.

Das Bauwerk bietet in seinem Inneren großzügige Büroflächen auf den drei unteren Ebenen, mit viel Platz für Kreativität und offener Struktur für kommunikative Sichtbezüge.

Im aufgestockten Obergeschoss befindet sich ein privater Rückzugsbereich, der mit großen Fensterfronten und zwei gegenüberliegenden Dachterrassen in Ost-West-Ausrichtung den Blick ins Grüne freigibt.

Konstruktion

Das Gebäude aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts bestand aus konventionellem Mauerwerk. Der Hauptkörper wurde entkernt und ab dem bestehenden zweiten Obergeschoss weiter aufgemauert, mit einem Wärmedämmverbundsystem überzogen und somit auch optisch vereinigt.

Durch zwei moderne Kuben in Holzrahmen-Bauweise wurde das Gebäude erweitert. Sie wurden mit einer Zellulosedämmung und einem nachhaltig energiesparenden Wärme- und Schallschutz ausgestattet.

Die Südfassade besteht aus einer thermischen Spezialverglasung, durch die auf einen außen liegenden Sonnenschutz verzichtet werden konnte.

Eine Heizung mit modernem Brennwertkessel, die dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie die Nutzung von LED- und Energiesparleuchten senken den Energiebedarf erheblich.

RÉF. PROJET

500/08





